





Handels-Zeitung

Erleichterung im Wirtschaftstempel

Der neue Preisunterstützungsgesetz, das von dem Reichstag am 15. Mai 1923 angenommen wurde...

Die neue Preisunterstützungsgesetz, das von dem Reichstag am 15. Mai 1923 angenommen wurde...

Die neue Preisunterstützungsgesetz, das von dem Reichstag am 15. Mai 1923 angenommen wurde...

Das Reichsministerium der Finanzen hat am 15. Mai 1923...

Von den Warenmärkten

Seine Warenmärkte mehr. Die Warenmärkte sind von mehr als 1000 Lieferanten...

Die Warenmärkte sind von mehr als 1000 Lieferanten...

Der Dollar 56857 Mt.

Der Dollar hat heute mit der Marke 56857 Mt. zugehört...

Heutige Devisenliste

Table with exchange rates for various currencies including London, Paris, and New York.

Die Berliner Börse

Die Berliner Börse hat heute mit der Marke 56857 Mt. zugehört...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Berliner Börse von heute

Berliner Börse von heute. Der Verkehr hat heute mit der Marke 56857 Mt. zugehört...

Heutige Notierungen

Table with market quotations for various commodities and securities.

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...

Regelmäßige Verbindung nach New York

Regelmäßige Verbindung nach New York durch die prachvollkommenen amerikanischen Regierungsdampfer...







# Pfingsträtzel der „Halle'schen Nachrichten“

## Weitere poetische Übungen.

Ein Epos.

Oben hatte die Glode der Schläge sieben wolkend,  
Da erob' sich vom Saal, an dem er feiglich geflohen,  
Erich, der Wundmach'ler, ein Schüler der Hinfertigen;  
Wacht' er sich nicht am Schloß, wo sich die Seinen  
Kämpf' schon hatten verjammert; der Vater, die Mutter,  
Ihrer, zwei Schwestern.

„Warum verzicht' du so lange, mein Junge?“ fragt  
Freundlich die Mutter.  
„Während der Vater so etwas wie „Dummheit“ vor sich  
hin murrt.  
Denn nicht hätte er so wie Unpünktlichkeit beim  
Effen.  
Denn er des Abends erwidert nach reichlichen Arbeiten  
heimwärts.  
Sind aus seinem Geschäft, das mit Ertrag so fein Eigen-  
tum nannte die Mutter.  
Und er konnte das auch, denn berührt war seine Buch-  
handlung.  
Die er „Herman“ getauft, als Verlässlichkeit und nicht  
als Sacrament den den Wägern, den seufzigen, im  
Erdbeben.  
„Wiß, wenn er am Abend die Schritte der Arbeit ver-  
lassen.  
Denn er freute er sich, die Seinen verjammert zu  
finden.  
Um den eidenen Tisch, auf dem schon alles bereitet  
Stand zum Essen: die Teller, die Messer, die Gabeln,  
das Salz, das Brot, und  
Und die schöne Zerrine, aus feinstem Zinn einst ge-  
fertigt.  
Die als Hochzeitgabe ihm schenkte die liebende  
Schwester.  
Deren Gemüth vor Besten der schönen Domäne bei  
Soleda.  
Das jetzt allen bekannt durch den Tod der Mathema-  
tiker.  
— Hat die Frage der Mutter und auf das Stramm  
des Vaters

Antwortet Erich folglos, er habe selbst für die Schule  
Gente zu widerholen, in Erlünde und in Wölffl auch;  
Denn die Schicksale, die Seiner, und besonders der Mutter,  
berührt ihn.  
Denn er ist lässig am Ende der Woche, und heute ist  
Mittwoch.  
Und im Quartier steht noch kein Wort außer dem  
Thema.  
„Na, da wird's höchste Zeit, daß du Hauptes endlich  
mal anständig!“  
Brennt der Vater verzärtelt; in dessen die sanftere  
Mutter.  
Nach ihren Erprobung in Schutz und schimpft auf die  
gräßlichen Lehrer,  
Die von den armen Kindern so überaus viel Leid be-  
tragen.  
Und sie fragte voll Verstaun', was Erich denn auf  
hät' zu morgen:  
„Wiederholung Europas mit all den Staaten und  
Gebirgen.“  
England, Mailand, Navarra, Rumänien und Un-  
dauern;

In Wölffl, Element, Bot'rie und Glasfab und Buch-  
In Religion; die Propheten und Götter im be-  
sondern.  
Berne das Buch des Tobias, der einst auf bekehr-  
te die Seinen.  
Schwebte in großer Gefahr durch das Ungeheuer des  
Meeres.  
In Weichteit jedoch die Erzählung der Schlacht an  
Aus dem Atrium auch die Regierung des Neutau-  
negars;  
Dazu Reiset mit dem Auftrag: „Der Schulausflug nach  
dem Berg.“  
Aufbruch, Balmholz und Marsch nach Offenau, Rich-  
fahr' und Abschied.  
Er aber ähnlich war das, was der Lehrer als Gleich-  
niß, es war noch so viel! Und Erich war weit noch  
dem Ziele.  
Denn wenn er auch vorhin sah mit der Arbeit ent-  
schuldig,  
Doch er unglücklich war, so war das ein wenig ge-  
schummelt.  
Nämlich die gegen sich hat er sich ganz anders be-  
schäftigt.  
Und zwar im Traum zum grünen Kranze  
etwas.  
Das ihn mehr interessierte als alle die Fächer der  
Schule.  
Das war das Häfel zu Pfingsten; er wollte es durch-  
aus erraten.  
Denn ihn lockte der Preis, der ausgesetzt war vom  
Vater:  
Hunderttausend Mark, die galt es für ihn zu gewinnen,  
Und er träumte von Glück und verlor dabei Schiffe  
und Anker.

Ernst Wagner, Zwickauerstr. 14 II.  
Von einer Beobachtung laßt mich sagen,  
Die ganz in der Nähe sich zugetragen  
Sein Main-Kranz.  
Er, Wölffl, froh, lustig und heiter,  
Sich, Herman, mit, lustig und heiter,  
Er hielt sich vor mit wüßlichem Mund:  
„Tobias Spant!“  
Donnersteier, denn die Kleine: „Neubornum,  
Ungeheuer led von ihm!“  
Dann macht sie ihren Stütz und antwortet schlan:  
„Hann von Offenau!“  
„Wom Wölffl“ fragt er, — sie darauf: „Ja,  
Solman, Hottelmann, Götterkinder, —  
Wölffl, der Vater, gewiß verbannt doch war  
Mit Wölfflbein!“  
„Ja,“ meint er erwidert, „Strium, mein Vater stand  
Mit-Romul in England, Rumänien und Mailand,  
Wölffl war, meine herrliche Schöne,  
Seine Domäne!“

Was mich antreibt, ich bemacht' machen will  
Soffentlich summa cum laude meinen Dr. phil.  
Dazu fahret ich bis ins Morgenrot  
Die Schriften von Mathema. —  
Und Sie, mein Fräulein, was' Nam' und Wirt'  
Burmet Lobias in seinen Anflug von Wort.  
Wolff Vater steht in Legent am Hauptstand  
Als Zierden.

Ich selbst bin Chemikerin und schreibe summa  
In einem gar neuen Marium  
Die Formeln auf von manchem Element  
Ein ganzes Sortiment.  
Alein ich mein Wöfel und mit trauriger Miene  
Schau' ich hinein in die leere Zerrine!  
„So wüßlich,“ Wölffl, „spricht er und brüht ihr die Hand  
„So aber!“  
„Na, was denn?“ fragt sie darauf schnell,  
Da läßt sein Auge lässig und hat  
Und seine Stimme wird mächtig hart:  
„Hunderttausend Mark!“  
Und zwar nicht ohne Mühe, sondern als Preis,  
Denn Zegen ruht nur auf Arbeit und Fleiß.  
Die müssen das Häfel lösen und klagen  
In den „Halle'schen Nachrichten“!

Wölffl fand sich zwei Herzen beim Main-Kranz  
Im Zerknirsch im Flug zum grünen Kranze  
Und heiter Gedanken wolle fortan schicklich und heil  
Sein Häfel-Preis!  
Frau Vera Feder,  
Halle, Kriegerstr. 16 II.  
Zob.  
Pfingsten, das heilige Fest, will kommen mit Blüten  
und Grünen,  
Mit seinem heiligen Klang schenke Herzen erfreuen,  
Zeit! Da laßt auch die Betrüme, die „Halle'schen  
Nachrichten“ kommen,  
Mitteilungen zur Freude, ständen für Häfel den Preis!  
Ob der Gewinn hunderttausend, ob nur fünfshundert  
— das bringt  
An hundert Mark: freudig nimmt jeder ihn an,  
Doch für Mühe und Arbeit, für Kopfschmerzen und  
Denten:  
Seines Wesens dabei: ach! es war diesmal so leicht!  
In poetische Form die Übung aber zu geben,  
Wißt so leicht ist wahr: demselbst sei es gewohnt.  
Kaspar hat der Prophet, nie hat ihn wie einst  
den Jenes  
Wütend mit stoffendem Maul ein Ungeheuer verachtet,  
Hochschätzender Glanz taucht auf bei dem Namen  
Hawara,  
Ins Quartier jetzt schreibt ihn der Schüler sich auf,  
England, Rumänien, wech! sie stünden schon's Ge-  
schick  
Wölffl Häfel; es dankt ihnen viel Deutschum den  
Zerrine,  
Schüler der fromme Tobias — was ist niemals ein  
Erich in Offenau dient sie zum Punsch, in die Mäse  
Herman  
Hat sich schon aus ihr geschöpft lobbar, den göttlichen  
Zant.

Wach ist das Parlament gewaltiger, lichter Herrscher,  
Vog Clement' es sagt Neidbudeger bezort.  
Doch muß' er stellen wie Döfen auf Briefen seiner  
Domäne,  
Die zur Entfernung er kam, tauchend aus Wirtum und  
Racht.  
Während am Hof, Anbahnungen — lieblich, tolle Ge-  
banten  
Fliegen nach Süden ins Land, wo die Orangen und  
Bügel  
Dinker aber unwidrig sich die Stirn, ihm am Ohr und  
ber Name  
Kaspar: Wortes Gewalt riß aus dem Leben ihn  
fort.  
Wölffl der Kämpf' zuerst, O, daß auch jetzt wieder  
ein Wöfel  
Sagte den Lumpen Brango' in sein verbotes Geschäft!  
Dann ist alles fertig, Korn und von hinten erdosen  
Buchhaken mächtig und groß: oh! Hunderttausend  
Mark!  
Reiches Zeit dem Gewinner! Ein reichlich Zeit allen  
Zeffen,  
Und zumal dem Verlor, der das Häfel gebracht  
Frau Helena Schulz, Halle, Südstr. 5.  
Wölffl' ich hunderttausend Mark,  
Wie glücklich wird ich sein!  
Für einen Schüler ist's ein Quast,  
Wird ihm's ausbleiben!  
Für Wölffl Geb, da laßt ich mir,  
Das wäre recht gefällig,  
Denn unerschöpflich ist es schier,  
Das könnte keine Fried.  
Nicht doch! Das würde ich nicht tun,  
Das Wölffl weiß ich schon,  
Die Götterlogie, um auszurufen,  
Wird meiner Arbeit Lohn.  
Doch halt! Zu ihm ein junges Mut,  
Ein Stütz, der tut das auch.  
Da gibt es noch noch höchtes Gut:  
Pfingstausflug, schöner Brand!  
Ja, seinen Stütz mit in dem Sinn,  
Von jeder viel geübt:  
Gern zog ich in die Ferne hin:  
Zob! Wölffl! Wölffl! Wölffl!  
Doch hoffe ich vom Preisgericht,  
Ich bin es kaum bereit,  
Ja, wie soll ich ja wandern nicht,  
Nach Alpen nicht und Meer.  
Denn schreib' ich von der Halle durch  
Aus Mailand, wo die Seele quillt,  
Erreicht ob dafür bald.  
Ob's Preisgericht die Schmecht hat  
Und was' auch nicht der eise Preis,  
Der zweite sollen seinen Fleiß,  
Nimm mal die Zahl' nun leicht.  
Denn schreib' ich von der Halle durch  
Wölffl eine Karte den Herrn,  
Wie schön es ist an dieser Zeit,  
Nimm mal hier weilt so gern.  
Denn, Wölffl, Wölffl, Wölffl!  
Ich bitte dich auf's best,  
Nimm mal aus meiner Mühe Lohn,  
Nicht froh das Pfingstfest!  
Sittl Heuerstr. 11, sub. phil.  
Göbenzollernstr. 11.

Statt Karten!  
**Elisabeth Weber  
Willy Prätch**  
Verlobte  
Pfingsten 1923

Statt Karten!  
**Magdalena Peinze  
Alfred Wundes**  
Verlobte  
Halle a. d. Saale. Pfingsten 1923.

Statt Karten!  
**Irma Rasemann  
Georg Sorger**  
Verlobte  
Halle a. S. — Köppelsdorf  
Pfingsten 1923.

Statt Karten!  
**Professor Dr. Modersohn**  
Studiendirektor  
**Alma Modersohn**  
geb. Wenke  
geben ihre Vermählung bekannt.  
Wolgaststr. P., den 22. Mai 1923.

Ihre Vermählung zeigen an  
**Dr. med. Gerhard Rammelt  
Lisa Rammelt**  
geb. Jahnke  
Halle (Saale) Pfingsten 1923. Heilstr. 114

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Ernst Thiele  
Charlotte Thiele**  
geb. Heilig  
und danken gleichzeitig für die erwiesenen  
Aufmerksamkeiten.  
Halle, Königstrasse 16, im Mai 1923.

Die Verlobung unserer Tochter  
**Ellenbeth** mit dem Kandidaten  
**Kurt  
Kasch**, a. M. Predigerseminar  
Erlaubung (Pror. Hannover),  
geben wir hiermit bekannt.  
Oberlehrer Herr W. Schulze  
und Frau.  
Halle (Saale),  
Franke'sche Stiftungen.

**Emma Münzenberg  
Oswald Pöblich**  
Verlobte  
Hohenthurm Pfingsten 1923.

Bei dem Demingange unserer  
teuren Entschlafenen sind uns  
von allen Seiten (sowie wohl-  
tende Beweise der Liebe und  
Teilnahme ausgesandt, bei  
wir uns auf diesem Wege  
unseren innigsten Dank aus-  
sprechen können.  
Im Namen aller Hinter-  
bliebenen  
**Ernestine Thiele**  
geb. Henschelbarth.

Bei der überaus schmerzlichen  
Demingange unserer lieben, un-  
erschütterlichen Gattin und Mutter  
geb. mit allen unseren Mit-  
gefühligen Teil.  
Familie **Paul Bore**

Für die uns anlässlich unserer  
silbernen Hochzeit erwiesenen  
Aufmerksamkeiten, sagen wir  
hierdurch unseren herzlichsten  
Dank.  
**Louis Richter u. Fran**  
Reideburg, den 18. Mai 1923.

Die Ankauf- u. Verwertungstelle für  
**Juwelen u. Edelmetalle**  
von  
Juwelieren, Gold- u. Silberarbeiten  
von Halle u. dem Reg.-Bez. Merseburg  
befindet sich  
**Landwehrstr. 7**  
im Laden d. Herrn Juweliers Grämbke.

Gold-, Silber-Schmuck,  
 Brillanten, Uhren all. Art  
(Bruch), Ringe, Ketten, Broschen,  
 Edelsteine etc. Angebots wünsch  
Herrn. Schindler,  
Uhrmachermeister, u. Juweller seit  
1888, Kl. Ulrichstrasse 55.

Am Pfingstsonntag nachmittags verschied  
nach kurzem Krankenlager mein geliebter  
Gatte, unser treuer Vater, Schwieger- und  
Großvater, der  
**Schmiedemeister  
Karl Wolf**  
im 65. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
Frau Pauline Wolf geb. Eichbaum  
nebst Kindern und Enkeln.  
Halle, Stroberstr. 41.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, 24. Uhr  
nachm., von der Kapelle des Städtischen  
aus statt.

An den Folgen eines Schlag-  
anfalles verschied unser Schmied-  
meister Herr  
**Carl Wolf.**  
Seit beinahe 50 Jahren in un-  
seren Diensten, hat der Verstorbene  
es durch raschen Fleiß und nie ermü-  
dete Tatkraft verstanden, unsere  
vollste Achtung zu erwerben. Wir  
werden ihm ein ehrendes Andenken  
bewahren  
**Die Direktion der Gottfried Lindner-A.-G.**

Am 5. Pfingstsonntag, 14. Uhr entschie-  
d nach kurzem schweren Lieber-  
geit Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Schwester und Tante  
**Witwe Amalie Talgenberg**  
geb. Neuhäuser  
im 86. Lebensjahre.  
Um stillen Beileid bitten  
Anna Schröder geb. Talgenberg  
Adolf Schröder  
Witwe Marie Fischer geb. Talgenberg  
Herrn. Hennig u. Frau Charlotte  
geb. Schröder.  
Bernhardstrasse 27, I.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, 14. Uhr  
von der Kapelle des Städtischen aus statt.

Am ersten Pfingstsonntag früh 10 Uhr ent-  
schied nach kurzem Lieber-geit meine  
teuer geliebte Mutter  
**Elsein**  
am 22. Mai 1923 im 81. Lebensjahre.  
Sie folgte  
breit auf dem Wege der Erde erdosen Lieber-  
geit, zum Überlebender Frau u. Tochter  
nach im Jahre, ach! in die Götterwelt nach!  
In unerschütterlichen Gedächtnis  
Frau Bertha Föng geb. Hock, Witwe  
nebst allen trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, 14. Uhr  
von der Kapelle des Städtischen aus statt. 1923

**MANOLI  
Special**  
Eine neue Zigarette  
aus edelsten  
Orient-Cakaken  
Für verwöhnte  
Raucher  
und Freunde  
des großen  
Formates  
IN ALLEN GUTEN ZIGARETTENGESCHÄFTEN  
ZU HABEN.

Ein Stütz besonderer Anseher!  
Ein Pfingstsonntagmorgen ent-  
schied nach langem Lieber-geit mit großer Geduld er-  
tragenden Lieber-geit meine liebe Frau, unsere  
geliebteste, unerschütterliche Mutter, Schwie-  
ger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin  
und tante Frau  
**Friederike Jöstel**  
geb. Franke  
im 66. Lebensjahre.  
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen  
Friedrich Jöstel, Carl-Schülerstr. 19.  
O. H. E. E. Reg.-Bez. Merseburg  
Verlobung 1911 u. a. mittig am 19. Mai  
von der kleinen Kapelle des Städtischen  
aus statt.

Vrauring-Kontrolle  
Schleifstr. 1  
ausgegeben von  
Prozess-Gesellschaft.  
Glänzende Refraktion,  
höherer Glanz, hohe  
Reinheit, sehr  
Gold- u. Silber-  
R. Voss,  
Halle, Schleifstr. 1  
Schubsenheit  
empf. H. Schenke  
Halle, Schleifstr. 1  
Hosenränder  
Jahre 1923, 1924  
H. Schenke Nachf.  
Halle, Schleifstr. 1  
Häutchen-  
u. Häutchen-  
arbeiten  
Halle, Schleifstr. 1  
Große Hauptstr. 12

**Brillanten,  
Gold- u. Silber-Bruch  
Edelmetalle Jun., Uhrmachermeister,  
Hauptplatz 13 (Ecke Talamstrasse).**

